

Richtlinie Corporate Citizenship

Richtlinie Corporate Citizenship

Die Beiträge der Berlin Hyp zur Gesellschaft sind vielfältig: Unsere Produkte und Dienstleistungen, aber auch Löhne und Gehälter, Steuern und Abgaben oder unsere Beschaffungsvorgaben tragen zur gesellschaftlichen Entwicklung bei. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement (Corporate Citizenship) wollen wir diese Verankerung der Berlin Hyp in der Gesellschaft weiter stärken. Gemeinnütziges Engagement ist damit originärer Teil unserer Geschäftstätigkeit, der uns auch hilft, die Berlin Hyp vor Ort für Kundschaft, die Nachbarschaft und potentielle neue Mitarbeitende als verantwortlicher Teil der Gesellschaft sichtbarer und erlebbarer zu machen.

Mit unserem gemeinnützigem Engagement kommen wir mit vielen Menschen außerhalb unseres Unternehmens in Kontakt und erzielen öffentliche Aufmerksamkeit. Dieses Engagement kann auch in Verbindung mit bewegenden Ereignissen oder menschlichen Schicksalen stehen. Gleichzeitig sind die von der Berlin Hyp zur Verfügung gestellten Ressourcen begrenzt und müssen sorgsam und ergebnisorientiert eingesetzt werden.

Die Berlin Hyp hat ihr gesellschaftliches Engagement auf die Themen Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen und die Förderung des Breitensports fokussiert. Damit wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche in einem

Rahmen aufwachsen können, der ihnen die nötige materielle und soziale Sicherheit gibt, ihre Lebenspotenziale voll zu entfalten. Zudem wollen wir unsere Mitarbeitenden ermuntern, sportlich aktiv zu sein und zu einem verbesserten Körpergefühl und Gesundheitsbewusstsein zu gelangen.

Getragen vom Gedanken einer auf Langfristigkeit und Vertrauen aufbauenden Beziehung zu den von uns unterstützten gemeinnützigen Institutionen konzentrieren wir unser Engagement auf die folgenden beiden Institutionen:

- Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
- Betriebssportgemeinschaft

Im Rahmen der Corporate Citizenship spendet die Berlin Hyp ausschließlich an vom jeweiligen Finanzamt als gemeinnützig anerkannte Organisationen, deren Ziele und Arbeitsweisen mit dem Code of Conduct der Berlin Hyp im Einklang stehen.

Die Berlin Hyp spendet nicht an Politiker, Parteien sowie parteinahe Institutionen. Sie spendet auch nicht an Kirchen und kirchliche Einrichtungen, es sei denn, diese erbringen ihre gemeinnützigen Aktivitäten ohne Ansehen der religiösen Überzeugung der Empfänger und ohne diese zu indoktrinieren.

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung berichtet die Berlin Hyp regelmäßig über:

- Anzahl, Art und Volumen der Engagements und ihre Ziele sowie Projektpartner
- Spendensummen
- Anzahl Mitarbeitertage in Corporate Citizenship Projekten
- Nutzen der Projekte
- Von Mitarbeitenden auf eigene Kosten im Zusammenhang mit Aktivitäten der Berlin Hyp getätigte Spenden

Der Umgang mit Spenden ist bankintern gesondert geregelt und berücksichtigt die gesetzlichen Vorgaben, unter anderem hinsichtlich Compliance.